

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Dienstag (Nachmittag), 8. Juni 2021 / Mardi après-midi, 8 juin 2021

Finanzdirektion / Direction des finances

22 2021.RRGR.136 Bericht GR

Bericht der Justizkommission zum Geschäftsbericht 2020 der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft

22 2021.RRGR.136 Rapport GC

Rapport de la Commission de justice sur le rapport de gestion 2020 des autorités judiciaires et du Ministère public

Le président. Nous passons à présent au point numéro 22 de l'ordre du jour. Il s'agit du rapport de gestion de la CJus 2020. Le débat est réduit, la CJus vous propose l'adoption. Je laisse la parole à M. le député Gnägi.

Jan Gnägi, Aarberg (Die Mitte), JuKo-Sprecher. Ich orientiere Sie sehr gern kurz über den Bericht der JuKo zum Geschäftsbericht 2020 der Justiz. Sie haben festgestellt, dass Ihnen der Bericht dieses Mal nicht in schriftlicher Form zur Verfügung stand. Das hängt mit einem unfallbedingten Ausfall unserer Kommissionssekretärin, Hannah Kauz, zusammen. Sie ist heute glücklicherweise wieder fit und konnte ihre Arbeit wieder aufnehmen. Wir haben nach ihrem Ausfall in der JuKo vereinbart, dass wir die Tätigkeitsberichte in die Septembersession verschieben und dass ich als Kommissionspräsident die Ausführungen zum Geschäftsbericht heute mündlich mache, damit wir mit der Unterstützung der Parlamentsdienste die Richterwahlen vornehmen können und damit wir die Gesetzesrevisionen, die bei uns anstanden, bewältigen konnten. Hier an dieser Stelle ein Dank an die Parlamentsdienste!

Zum Geschäftsbericht: Sie finden die Zahlen zur Justiz auch in Band 3 ab Seite 251, beziehungsweise, Sie konnten diese dort zur Kenntnis nehmen. Auch die JuKo hat diese Zahlen zur Kenntnis genommen und hat sie im Rahmen ihres Aufsichtsbesuchs am 9. April 2021 mit der Justizleitung besprochen. Ein kurzer Kommentar zu diesen Zahlen: Bei der Erfolgsrechnung sehen Sie, der Saldo liegt 5,3 Mio. Franken oder 4 Prozent unter dem budgetierten Wert. Gegenüber dem Vorschlag ist der Aufwand um 14,3 Mio. Franken tiefer ausgefallen, der Ertrag um 8,9 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Der Abschluss kann unter den gegebenen Umständen als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Hier noch eine kurze Bemerkung zur Produktgruppe der Verwaltungsgerichtsbarkeit: Bei der Berechnung der erfolgswirksamen Abgrenzungen der Vorschüsse und Depotgelder ist bei der Produktgruppe «Verwaltungsgerichtsbarkeit» jetzt auch die Berechnungsgrundlage der Zivil- und Strafgerichtsbarkeit zur Anwendung gekommen. Das hat zur Folge, dass die Abgrenzungen tiefer sind als im Vorjahr, und die aktuelle Abgrenzungsbuchung hat bewirkt, dass das Ertragskonto der Verwaltungsgerichtsbarkeit einen negativen Endbestand aufweist und dadurch eine Kreditüberschreitung verursacht wurde. Diese konnte dann allerdings justizintern kompensiert werden.

Zur Investitionsrechnung: Diese ist aufgrund der Verzögerung im Projekt Neue Vorgangsbearbeitung (NeVo) / RIALTO um rund 0,7 Mio. Franken überschritten worden. Die Kantonspolizei Bern, respektive die SID, hat der Justiz 1,1 Mio. Franken zur Kompensation zur Verfügung gestellt. Insgesamt hat die JuKo in diesem Jahr keine besondere Bemerkung und dankt für die Erstellung dieses Geschäftsberichts.

Das sind soweit meine Bemerkungen. Ich danke Ihnen, wenn Sie diesem Bericht zustimmen.

Le président. La parole est aux groupes. – Aucun groupe n'est intéressé, je laisse la parole alors à Mme la conseillère d'Etat – qui n'a rien à dire non plus. Alors, si l'affaire est réglée, nous passons

au vote du point 22 de l'ordre du jour : les député-e-s qui acceptent ce rapport présenté par voie orale votent oui, celles et ceux qui le rejettent votent non.

Abstimmung / Vote

2021.RRGR.136

Annahme / Adoption

Ja / Oui	142
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	3

Le président. Vous avez accepté ce rapport.